

Außenhandel der westdeutschen Kolonialrepublik vollständig unter ihre Herrschaft zu bringen.

So erweist sich der Marshallplan als der Knüppel, mit dem der amerikanische Imperialismus seine Konkurrenten niederschlägt. Der Marshallplan hat zur Folge, daß in Frankreich die Flugzeug- und Filmindustrie zum Erliegen kam und die Zahl der Arbeitslosen seit 1948 um das Dreifache stieg, in Belgien und Holland die Arbeitslosenzahl seit Ende 1948 sich verdoppelte. In den kapitalistischen Ländern wird die Zahl der Arbeitslosen und Kurzarbeiter, wie schon gesagt, auf 45 Millionen Menschen beziffert, zusammen mit den Familien sind davon fast 150 Millionen Menschen betroffen.

Mit dem Marshallplan wird der großangelegte Versuch gemacht, in den europäischen Ländern die Industrie weitgehend zu drosseln, sie zu abhängigen Ländern zu degradieren, sie durch die sogenannte Liberalisierung des Außenhandels zu einem großräumigen Absatzgebiet des amerikanischen Imperialismus zu machen.

Die Imperialisten der anderen Mächte sind dabei durchaus nicht gewillt, ihre Positionen kampflos den amerikanischen Monopolen preiszugeben. Großbritannien hat zum Beispiel seine Ausfuhr von 1947 bis Mitte 1950 um 51 Prozent erhöhen können, während in der gleichen Zeit die USA-Ausfuhr um ein Drittel zurückging. England machte sich dabei den Umstand zunutze, daß es noch immer eines der wichtigsten Einfuhrländer für Rohstoffe und Lebensmittel ist. Durch zweiseitige Handelsabkommen sicherte es sich den Absatz in den Ländern, aus denen es seine Einfuhrwaren bezieht. Das hat bei den Monopolherren der Wallstreet wahre Wutanfälle gegen England ausgelöst.

Der Kampf innerhalb des imperialistischen Lagers wird jedoch nicht nur um Absatzmärkte geführt. Er tobt mit der gleichen Hartnäckigkeit um die Rohstoffquellen, sei es um das Erdöl im Nahen Osten, sei es um die Uranerze in Afrika oder den Kautschuk in Britisch-Malaya oder Indonesien. Trumans Programm für die „Entwicklung rückständiger Gebiete“ ist in Wirklichkeit nichts anderes als ein Programm des Eindringens der amerikanischen Monopole in die kolonialen Herrschaftsgebiete und Einflußsphären ihrer Konkurrenten. Dieses heuchlerische Aushängeschild soll nur verdecken, daß der amerikanische Imperialismus mit allen Mitteln nach der Aufrichtung seiner Weltherrschaft strebt.

Diese inneren Gegensätze offenbaren die Schwäche des imperialistischen Lagers. Sie veranlassen die Herren des anglo-amerikanischen Monopolkapitals, die Kriegsrüstungen zu beschleunigen. Der Übergang zur